

ein Segel zu Gesicht kam. Ich brachte die Nacht in einer schützenden Ecke der Bergwand zu und glaubte nie eines behaglichern Schlummerwinkels theilhaftig gewesen zu sein. Die aufgehende Sonne verscheuchte vollends die gräßlichen Bilder aus meinem Gehirn, und das letzte Gespenst entfloß, als es mir glückte, ein vorbeifahrendes Schiff durch Rufen und Winken auf mich aufmerksam zu machen. Es schickte mir ein Boot herüber, nahm mich an Bord, und der Kapitän, dem ich einst in Balsora gefällig zu sein Gelegenheit gehabt, brachte mich wohlbehalten nach diesem Hafenplatz zurück, wo ich mich sogleich einer nach Bagdad aufbrechenden Karavane anschloß. Von Schätzen brachte ich diesmal nur geistige heim, nämlich einen Zuwachs an Erfahrungen und Kenntnissen, der mir, alles in allem genommen, nicht zu teuer erkauft schien. Auch wäre es mir für lange Zeit unmöglich gewesen, mich an Gold und Juwelen zu erfreuen, da sie mir zu lebhaft die Einzelheiten jener Höhlengruft vor die Sinne bringen mußten.“

Mit dieser Betrachtung schloß Sindbad für heute seine Geschichte, beschenkte den Bruder Lastträger mit hundert Goldstücken und lud seine Zuhörerschaft auf den kommenden Tag ein, wo er seine fünfte Reise schildern würde.

Sindbads fünfte Reise.

Die Lust zu neuen Reisen und Unternehmungen war nicht sobald in mir erwacht, als ich auch wieder Waren kaufte und sie wohlverpackt nach dem nächsten Seehafen beförderte. Dort rüstete ich auf eigne Kosten ein Schiff aus, denn ich wollte diesmal von keinem Kapitän abhängig sein; weil ich aber mit meinen eignen Ballen das Schiff nicht vollständig befrachten konnte, nahm ich mehrere Kaufleute verschiedener Nationen und ihre Waren mit. Beim ersten günstigen Wind gingen wir unter Segel und landeten nach einer ermüdend langen Fahrt, um Trinkwasser einzunehmen, an einer unbewohnten Insel.

Beim Umherstreifen auf der Insel fanden wir das Ei eines Rocks, von Gestalt ganz wie das früher beschriebene, nur enthielt es einen dem Auskriechen nahen kleinen Rock, dessen Schnabel schon zu sehen war. Trotz meiner ernstern Warnung, das Ei nicht anzurühren — ich war ja in solchen Dingen gewitzigt — fielen die Kaufleute, die ich auf meinem Schiffe hatte mitreisen lassen, mit Jubel darüber her, zerschlugen es mit Aexten, zogen den kleinen Rock stückweise heraus und brietten ihn an dem Feuer, das wir in der Nähe angemacht hatten. Der Schmaus, dem ich mit Aerger zusah, war kaum beendigt, so zeigten sich ziemlich weit von uns zwei große Wolken, und ich wußte aus Erfahrung, was es für Bewandnis damit habe; ebenso der Kapitän, den ich zur Führung meines Schiffes in Dienst genommen hatte. Er rief uns zu, es wären Vater und Mutter des